

4. Horny-Fez-Festival

Es geht voran!

Keine Panik, Münners, Geschicht wird gemacht. Das Horny-Pop-Fez Festival findet auch dieses Jahr wieder statt. Wie jedes Jahr "Open-Air", versteht sich. Am 14.7. auf der Wiese neben dem JZ Bahnhofshotel in Jever geht ab 12 Uhr die Post ab, da wird die Hundehütte zur Achterdahn!

Ab 12Uhr werden sich 50 Musiker(innen) in 15 Gruppen euren Ohren stellen, euch glücklich machen und euer Blut in Extase wallen lassen. Gebt ihnen, wie sie es euch geben. Und das ganze gilt es für nur 3DM Eintritt, wo wird für so wenig Geld noch so viel geboten?

Und wie letztes Jahr auch schon gibt es dieses Jahr wieder eine geile Festival-Zeitung "Halbstark", das Zentralorgan der Wilden, der Ruhmstüchtigen, der Neurötschen. Da aber bei-

Laut, launig und „lausig gut“:

Etwa 700 junge Besucher beim Jugendzentrum

„Horny Pop Fez Festival“ ein Erfolg

Wiederholung

Molch, Ete und viele, die nicht sauer sein dürfen, wenn ich sie an dieser Stelle nicht erwähne, kamen in Frühjahr 1981 auf die Idee.

Auf DIE IDEE, von der wir es im letzten Heft hatten. Auf die Idee, ein Fest zu veranstalten, von dem alle Beteiligten alles haben soll - aber schon in der vorherigen Ausgabe zum 11.8.81 (Frieden L. zum Horny Jever 1981, beim Innhotelkonzert d. L. haben Schlosser einen Zuschlag erzielt) diese Plätze für Friesische Voraussetzung. J. nicht gesehen, aber bei schlechter Wetterlage im JZ brauchen andere Plätze einzutreten, um die reichliche zu schaffen.

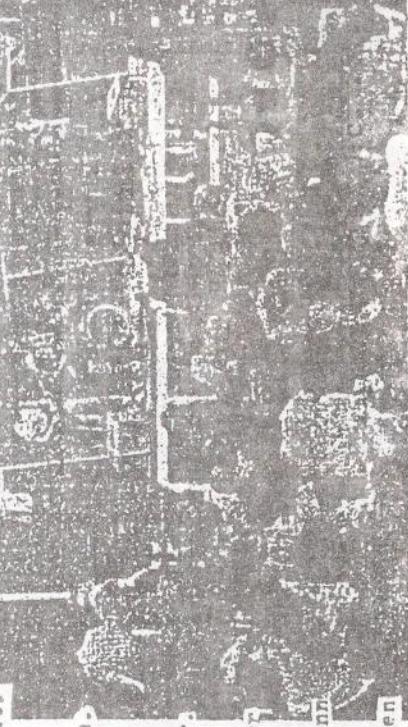
Umsonst auch keine Kritik des ersten. Ein der IG stand, der Kritik ist das. Natürlich stand es für alle hier fest, daß wir r. des JZ-Geländes nicht informieren können, wenn die Auftaktfeste ihre Zusage werden Andere wir noch nie da ab die Stadt vor einer oder Schlimmster über den Nutzen informiert oder uns unseres Festivals. Jürgen Illigen, Joko Andrae, Eike Harjes IMPRESSUM Mitarbeiter: Jürgen Illigen, Joko Andrae, Eike Harjes Auflage: 1000 Erscheint jährlich: Druck: Eigen V.I.S. Druck: Eigen

lang nach den Sounds der 13 Jeverschen Gruppen von Rock als "Kabelbrand" über Volksmusik als "Nevada Kid+Elfi Schönbäin+Sandoikan" zu Trümmerprodukten als "Dicki-d-Deja-die harten Zeiten".

Das dritte Horny-Pop-Fest fand statt, aber nicht in Jever. Vielleicht, weil die Mitglieder des Stadt-Rates endlich den Moralzerstörenden Charakter des Festes erkannten, oder aber weil sie den Druck des aufgebrachten Pöbels in Jever nicht mehr standhalten konnten. Diese Frage bleibt wohl ewig ungeklärt. Auf jeden Fall zogen wir ins JFH Pferdestall nach Heldmühle, was im nächsten ein Klama-

Der Erlös dieses Happenings ging in ein Schlagzeug für Frieslands Musiker. Es mußte schon bei vielen Gelegenheiten herhalten. Es ist öffentlicher Besitz aber entzieht sich jeder Kontrolle irgend eines kommunalen Ochsenkopfes. Im nächsten Jahr, 1982, war es schon nicht mehr so einfach, die Jeverschen Bürger von der Wichtigkeit dieses Aktionstages zu überzeugen. Man hatte schlafende Hunde geweckt, der Spießernuff freien Lauf.

Trotzdem hätte das 2. Horny Pop beim JZ stattfinden können, wenn nicht das Wetter er allem einen Strich durch



...
...

So 'ne Art Mythos ist auf dem Fest entstanden. Eine Verschmelzung von Woodstock, Punk, Gemeinschaft und gutem Wetter. Das gute Wetter war's wohl, was den Leuten immer wieder feuchten Glanz in die Augen treibt, wenn die an kalten Winterabenden von diesem ersten